**Wer ist eigentlich das Licht**

**im Dunkel meines Lebens?**

Wer ist eigentlich das Licht im Dunkel meines Lebens?

Und wer kann eigentlich die Rettung sein

in den ganzen Schiffbrüchen meiner Existenz?

Hm?

Es ist natürlich Gott!

Also: Was sollte mir dann noch Angst einjagen?

Was sollte ich dann noch zu fürchten haben?

Lieber Gott, hör mir zu,

ich melde mich jetzt bei Dir:

Lass wahr werden, was ich Dir zutraue!

Du hast es doch gewollt,

dass ich mich bei Dir melden soll.

Also: Hier bin ich.

Dann zeig Dich doch auch!

Mach Dich bemerkbar!

Sag ja nicht, Du hättest das nicht so gemeint.

Denn ich bin auf dich angewiesen,

also zeig Dich!

Ändere bloß nicht Deine Pläne mit mir!

Das Leben,

tja, das ändert immer wieder mal seine Pläne mit mir,

leider,

aber Du doch nicht,

Du bleibst bei mir,

auch wenn mir sonst niemand bleibt.

Lieber Gott,

zeig mir den Weg durchs Leben,

zeig mir einen guten Weg,

damit alle Unrecht behalten,

die sagen:

 „Du musst dein Schicksal

 schon selbst in die Hand nehmen!

 Am Ende kommt’s doch bloß auf dich an.

 Auf wen willst du dich schon verlassen?

 Letztlich doch nur auf dich selbst.“

Und so weiter.

Aber da will ich nicht so schnell klein beigeben

mit dem Glauben an dich.

Du wirst dich schon zeigen.

Und mein Leben wird genährt

aus Deinen Quellen.

Du, Mensch, halte an deinem Glauben fest!

Egal, was kommt.

Egal, was passiert:

Halt ihn fest!

*Psalm 27,1.7-14*

*aus:*

*Die Kraft der Psalmen: Gebete der Bibel*

*von Volker Mantey.*